

PNEUMOKOKKEN- ERKRANKUNG: WIR SIND AUCH BETROFFEN

Ab 65 Jahren steigt das Risiko an
Pneumokokken zu erkranken



für weitere Informationen
lesen Sie bitte
pneumo-info.ch

TESTEN
SIE IHR
RISIKO!



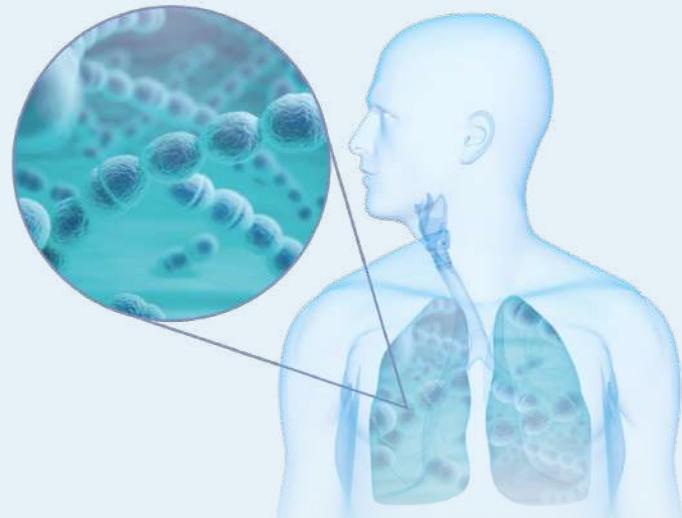
MSD Merck Sharp & Dohme AG | Werftstrasse 4 | CH-6005 Luzern
Copyright © 2023 Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA und ihre Tochtergesellschaften.
Alle Rechte vorbehalten. CH-PVC-00013, 05/2023.

INHALTSVERZEICHNIS

Was ist eine Pneumokokken-Erkrankung?	3
Wie werden Pneumokokken übertragen?	4
Was sind die Symptome?	5
Wie hoch ist das Risiko, einer Pneumokokken-Erkrankung ausgesetzt zu sein?	6-7
Welche Krankheiten kann das Pneumokokken-Bakterium verursachen?	8-9
Wie kann man sich schützen?	10
Impfempfehlung des Bundesamts für Gesundheit (BAG)	11
Überprüfen Sie Ihr Expositionsrisiko mit dem folgenden Fragebogen	12

PNEUMOKOKKEN- ERKRANKUNGEN: SIND SIE GEFÄHRDET?

Eine Pneumokokken-Erkrankung wird durch das Bakterium "**Streptococcus pneumoniae**" verursacht und ist die häufigste Ursache für eine Lungenentzündung



DAS PNEUMOKOKKEN-BAKTERIUM KANN FOLGENDE KRANKHEITEN VERURSACHEN:



Lungenentzündung



Mittelohrentzündung



Blutvergiftung



Meningitis

WIE WERDEN PNEUMOKOKKEN ÜBERTRAGEN?

Sowohl kranke als auch gesunde Menschen können dieses Bakterium übertragen:



Durch Husten



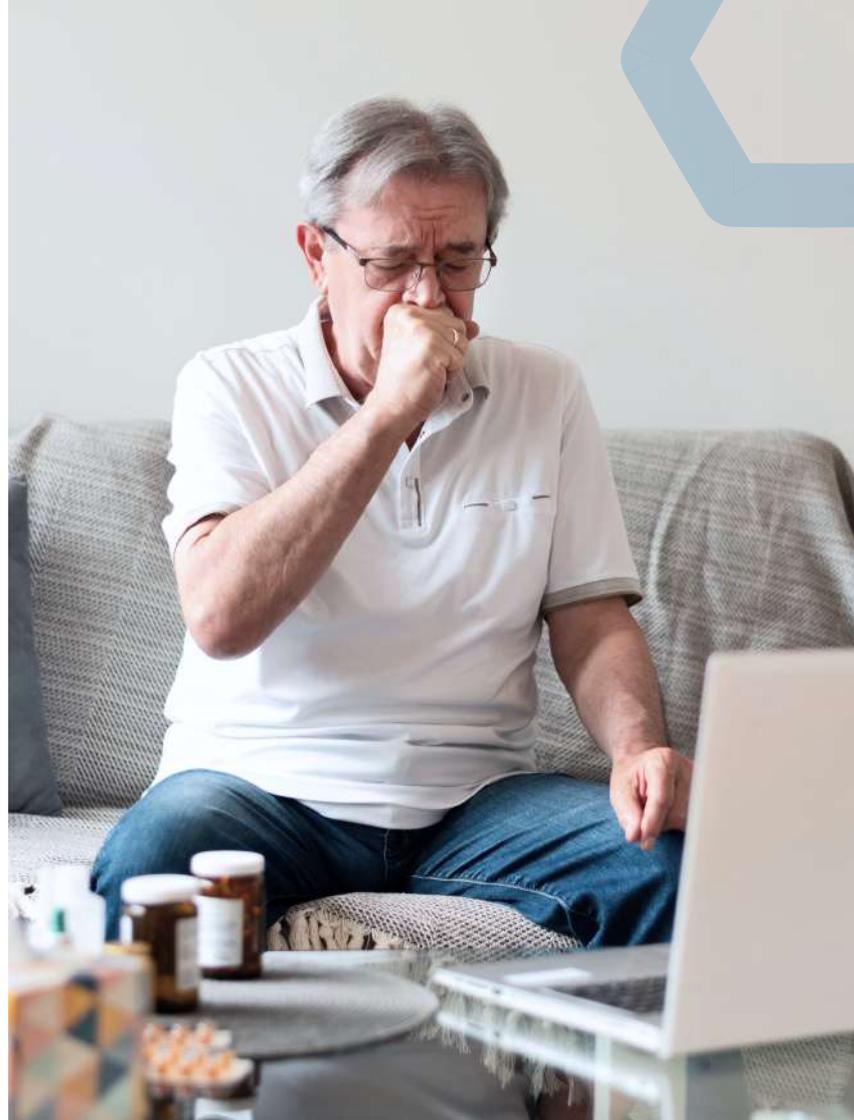
Durch engen Kontakt mit anderen Personen



Beim Niesen und Naseputzen



Beim Küssen



WELCHE SIND DIE SYMPTOME?

Die Symptome einer Pneumokokken-Erkrankung hängen davon ab, welcher Teil des Körpers infiziert ist. Die Symptome einer Lungenentzündung sind:



Fieber und Schüttelfrost



Starker Husten



Schnelle und schwere Atmung



Schmerzen in der Brust

Die Pneumokokken-Erkrankung bleibt weltweit eine Hauptursache für schwere infektiöse Erkrankungen und ist mit einer hohen Rate an Spitalaufenthalt, Morbidität und Mortalität bei Erwachsenen verbunden.

Jedes Jahr sind **weltweit mehrere Millionen Menschen davon betroffen und mehr als eine Million sterben daran**, viele trotz einer rechtzeitigen Antibiotikabehandlung

JEDES JAHR IN DER SCHWEIZ



Etwa 1'000 schwere Fälle pro Jahr



Etwa 100 Todesfälle



Etwa 80% der Todesfälle an Pneumokokken-Erkrankung betreffen Personen über **65 Jahren**



SIE HABEN MÖGLICHERWEISE EIN ERHÖHTES RISIKO, OHNE ES ZU WISSEN



Ältere Menschen sind anfällig für Erkrankungen durch Pneumokokken, da das Immunsystem im Alter schwächer wird.

~2x

erhöhtes Risiko einer invasiven Pneumokokken-Erkrankung (Ausbreitung in den Blutkreislauf) im Vergleich mit Erwachsenen zwischen 50 und 64 Jahren

~3x

erhöhtes Risiko einer Pneumokokkenpneumonie ohne bakterielle Infektion



Wenn Sie unter chronischen Gesundheitsproblemen oder einer Immunstörung leiden, haben Sie ein erhöhtes Risiko, **eine Pneumokokken-Erkrankung zu bekommen**. Bitte beantworten Sie den Fragebogen am Ende dieser Broschüre, um Ihr Expositionsrisiko zu bewerten.

RISIKO EINER PNEUMOKOKKEN-ERKRANKUNG

Bestimmte medizinische Erkrankungen können Ihr Immunsystem schwächen und das Risiko einer Pneumokokken-Erkrankung erhöhen.

Bei Erwachsenen können bestimmte Verhaltensweisen und chronische Krankheiten zu einer Immunsuppression führen, welche das Risiko einer invasiven Pneumokokken-Erkrankung und einer Pneumokokkenpneumonie im Vergleich zu gesunden Erwachsenen im gleichen Alter erhöhen.



Chronische
Herzerkrankung



Chronische
Lebererkrankung



Chronische
Lungenerkrankung



Übermäßiger
Alkoholkonsum



HIV+



Diabetes



Rauchen

DAS PNEUMOKOKKEN- BAKTERIUM KANN SCHWERE KRANKHEITEN VERURSACHEN

LUNGENENTZÜNDUNG DURCH PNEUMOKOKKEN

Eine durch Pneumokokken verursachte Lungenentzündung (Pneumokokken-Pneumonie) ist eine Infektion der Lunge. Manche Menschen sind stärker gefährdet als andere, aber jeder kann eine durch Pneumokokken verursachte Lungenentzündung bekommen.

Eine durch Pneumokokken verursachte Lungenentzündung kann schwerwiegend sein, weil:

- Sie kann plötzlich auftreten.
- In einigen Fällen kann sie zu Atemproblemen führen.
- Das Pneumokokken-Bakterium kann andere Teile des Körpers infizieren, sogar das Kreislaufsystem.

Eine durch Pneumokokken verursachte Lungenentzündung kann zu einem Krankenhausaufenthalt und sogar zum Tod führen.

PNEUMOKOKKEN-BAKTERIÄMIE

Eine Bakteriämie ist eine Infektion des Blutes. Sie kann zu einer Verlangsamung des Blutflusses führen und Organe wie das Herz und die Nieren schädigen.

Die durchschnittliche Sterblichkeitsrate für Pneumokokken-Bakteriämien beträgt 12% bei Personen über 65 Jahren und ist bei Personen über 85 Jahren doppelt so hoch.

PNEUMOKOKKEN-MENINGITIS

Meningitis ist eine seltene, aber schwerwiegende Krankheit. Sie führt zu einer Entzündung der Membranen, die das Gehirn und das Rückenmark umhüllen.

Fast die Hälfte der Patienten mit Pneumokokken-Meningitis leidet an schweren Komplikationen wie Hörverlust oder neurologischen Störungen.



WIE KANN MAN SICH SCHÜTZEN?



Vermeiden Sie engen Kontakt mit kranken Menschen



Waschen Sie sich beim Husten, Niesen oder Naseputzen die Hände und achten Sie auf angemessene Hygienemaßnahmen



Lassen Sie sich impfen

WIE FUNKTIONIERT EINE IMPFUNG ?

Informieren Sie sich bei Ihrem Hausarzt



IMPFEMPFEHLUNG DES BUNDESAMTS FÜR GESUNDHEIT (BAG)

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) empfiehlt die Pneumokokken-Impfung für folgende Personen:

- Kinder unter 5 Jahren
- Personen mit einem erhöhten Risiko für eine invasive Pneumokokken-Infektion
- Personen mit verschiedenen Grundkrankheiten



PNEUMKOKKEN- ERKRANKUNG: BIN ICH GEFÄHRDET?

Jeder kann an Pneumokokken erkranken, aber einige Menschen haben ein höheres Risiko als andere. Besonders gefährdet sind Personen ab 65 Jahren mit chronischen Erkrankungen.

Testen sie anhand der Ccheckliste ob bei Ihnen ein erhöhtes Risiko einer Pneumokokken-Erkrankung besteht. Wenn Sie eine oder mehr Fragen mit «JA» beantworten, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Vertrauensarzt:In auf um mögliche Präventionsmassnahmen zu besprechen.

Wenn Sie alle Fragen mit "NEIN" beantwortet haben gehören Sie nicht zu der vom BAG definierten Risikogruppen für Pneumokokkenerkrankungen. Für weitere Informationen zu Präventionsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt:In.

Leiden Sie an einer chronischen Erkrankung?

- Herzinsuffizienz Ja Nein
- COPD Ja Nein
- Schweres Asthma Ja Nein
- Bronchiektasen
(Ausweitungen der Bronchien in der Lunge, die sich nicht zurückbilden) Ja Nein
- Leberzirrhose
(Verhärtung und Schrumpfung der Leber) Ja Nein
- Asplenie
(fehlende Milz oder Milzfunktion) Ja Nein
- Niereninsuffizienz Ja Nein
- Nephrotisches Syndrom
(Erkrankung der kleinen Nieren-Blutgefässe) Ja Nein
- Sichelzellenanämie
(Anomalie des den Sauerstoff tragenden Proteins in den roten Blutkörperchen) Ja Nein
- Diabetes
(Herz-, Lungen- und Nierenschädigend) Ja Nein
- Zöliakie
(Gluten-Unverträglichkeit) Ja Nein

Leiden Sie an einer Neoplasie (Fehlregulation des Zellwachstums) oder hatten Sie eine Transplantation?

- Chemotherapie aufgrund einer Krebsart Ja Nein
- Kandidat:in für Transplantation eines soliden Organs Ja Nein
- Empfänger:in einer Solidtransplantation Ja Nein
- Empfänger:in einer Stammzelltransplantation Ja Nein

Leiden Sie an einer Auto-Immunerkrankung?

- Autoimmunerkrankungen, welche eine Immunsuppression erfordern Ja Nein
- Medikamentöse Immunsuppression Ja Nein
- HIV-Infektion Ja Nein
- Angeborene Immundefizienz Ja Nein
- Mangel an Mannose-bindendem Lektin
(Proteinmangel, der zu einer gestörten Erregerabwehr führt) Ja Nein